

## Hausgebet 32. Sonntag im Jahreskreis – 08.11.2020

### Hinführung

Heute ist oft die Rede von Achtsamkeit – achtsam leben, im Jetzt leben. Ich kann weder das Vergangene ändern, Versäumtes nachholen, noch in die Zukunft schauen. Sicher ist, dass mein Leben einmal enden wird. Wann? Das weiß ich nicht. Aber am Ende werden wir erwartet von Christus. Und am Ende wird einmal zählen, was ich *jetzt* aus meinem Leben mache. Wie ich jetzt mein Christsein lebe, meine Beziehung zu Christus.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357,1)

*Wie schön leuchtet der Morgenstern, / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn / uns herrlich aufgegangen. / Du Sohn Davids aus Jakobsstamm, / mein König und mein Bräutigam, / du hältst mein Herz gefangen. / Lieblich, freundlich, / schön und prächtig, groß und mächtig, reich an Gaben, / hoch und wunderbar erhaben.*

### Gebet

Ewiger Gott, du hast uns das Leben geschenkt. In deinen Händen liegt unsere Zeit. Lass uns dankbar sein für jeden neuen Tag, für jeden Atemzug. Lass uns unsere Zeit nutzen – um bewusst zu leben, um unsere Zeit zu gestalten, um dich zu suchen, um aus deiner Liebe zu leben und sie weiterzugeben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:  
<sup>1</sup>Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. <sup>2</sup>Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. <sup>3</sup>Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, <sup>4</sup>die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. <sup>5</sup>Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. <sup>6</sup>Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! <sup>7</sup>Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. <sup>8</sup>Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! <sup>9</sup>Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! <sup>10</sup>Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. <sup>11</sup>Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! <sup>12</sup>Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. <sup>13</sup>Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.  
*(Matthäus 25,1-13)*

### Kurze Stille

- Christus entgegengehen. Auf ihn warten. Rechne ich mit ihm?
- Öl in den Krügen – Der hl. Augustinus sah das Öl als Symbol für die Liebe. Liebe, die ich von Gott empfangen habe, in mir bewahre, aus der ich lebe und die ich weiterschenke, gebe. Öl, Liebe in Krügen mitnehmen – was bedeutet das für mich?

## Lied: „Wachet auf“, ruft uns die Stimme (GL 554,1)

„Wachet auf“, ruft uns die Stimme / der Wächter sehr hoch auf der Zinne, / „wach auf, du Stadt Jerusalem.“ / Mitternacht heißt diese Stunde; / sie rufen uns mit hellem Munde: / „Wo seid ihr klugen Jungfrauen? / Wohlauf, der Bräutigam kommt, / steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja. / Macht euch bereit zu der Hochzeit, / ihr müsset ihm entgegengehn.“

## Psalm 63

**V/A** Meine Seele dürstet nach dir mein Gott.

**V** <sup>2</sup>Gott, mein Gott bist du, dich suche ich, \*  
es dürstet nach dir meine Seele.

**A** Nach dir schmachtet mein Fleisch \*  
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.

**V** <sup>3</sup>Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, \*  
zu sehen deine Macht und Herrlichkeit.

**A** <sup>4</sup>Denn deine Huld ist besser als das Leben. \*  
Meine Lippen werden dich rühmen.

**V** <sup>5</sup>So preise ich dich in meinem Leben, \*  
in deinem Namen erhebe ich meine Hände.

**A** <sup>6</sup>Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, \*  
mein Mund lobt dich mit jubelnden Lippen.

**V** <sup>7</sup>Ich gedenke deiner auf meinem Lager \*  
und sinne über dich nach, wenn ich wache.

**A** <sup>8</sup>Ja, du wurdest meine Hilfe, \*  
ich juble im Schatten deiner Flügel.

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohne\*  
und dem Heiligen Geist.

**A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit\*  
und in Ewigkeit. Amen.

Meine Seele dürstet nach dir mein Gott.

## Fürbitten

*Worum möchte ich Gott bitten? Für wen möchte ich beten?  
In der Stille vertrauen wir Gott an, was uns am Herzen liegt.*

## Vater unser

## Segensgebet

Gott, du bist ewig, unsere Zeit ist begrenzt.  
Segne uns – und hilf uns, klug und bewusst zu handeln.  
Segne uns – und bewahre uns vor Gleichgültigkeit.  
Segne uns – und lass uns dir entgegengehen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Lied: Komm, Herr, segne uns (GL 451,1+2)

- Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall, uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.*
- Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.*

## Hausgebet 33. Sonntag im Jahreskreis – 15.11.2020

### Hinführung

Unser Leben ist begrenzt – und unendlich kostbar. Gott hat jeden Menschen mit Talenten und Fähigkeiten ausgestattet. Gott gibt jedem Menschen unendlich viel. Diese Gaben und Begabungen gilt es zu entdecken, zu nutzen und zu entfalten. Sie sind uns anvertraut, damit wir mit ihnen arbeiten. Dabei kommt es nicht darauf an, wie erfolgreich wir sind, sondern, dass wir sie überhaupt nutzen und nicht irgendwo vergraben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455,1)

*Alles meinem Gott zu Ehren / in der Arbeit in der Ruh! / Gottes Lob und Ehr zu mehren, / ich verlang und alles tu. / Meinem Gott nur will ich geben / Leib und Seel mein ganzes Leben. / Gib, o Jesu, Gnad dazu; / gib, o Jesu, Gnad dazu.*

### Gebet

Lebendiger Gott, du hast uns Leben eingehaucht. Du hast uns mit Gaben beschenkt. Hilf uns zu entdecken, wie kostbar und einzigartig unser Leben ist. Hilf uns Ja zu sagen zu uns selbst. Hilf uns diese Gaben zu nutzen und zu entfalten zu deiner Ehre und zum Wohl für die Menschen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

<sup>14</sup>Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an.

<sup>15</sup>Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. <sup>16</sup>Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte, hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. <sup>17</sup>Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. <sup>18</sup>Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

<sup>19</sup>Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. <sup>20</sup>Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. <sup>21</sup>Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! <sup>22</sup>Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. <sup>23</sup>Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

<sup>24</sup>Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; <sup>25</sup>weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. <sup>26</sup>Sein Herr antwortete

und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. <sup>27</sup>Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurück- erhalten. <sup>28</sup>Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! <sup>29</sup>Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. <sup>30</sup>Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

(Matthäus 25,14-30)

### Kurze Stille

### Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448,1)

*Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst. / Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.*

### Lob – Dank – Bitte

- V Herr, du bist der Ursprung allen Lebens. Wir loben dich.
- A Wir danken dir.
- V Du bist das Ziel unseres Lebens. Wir loben dich. –
- V Du beschenkst uns reich mit deinen Gaben. Wir loben dich. –
- V Du hast uns diese Welt anvertraut. Wir loben dich. –
- V Du wirst wieder kommen. Wir loben dich. –
- V Herr, die Schätze unseres Lebens – A hilf uns zu entdecken.
- V Unsere Talente und Stärken – A hilf ...
- V Deine Liebe und Güte – A hilf ...

- V Vor Neid und Missgunst – A bewahre uns.
- V Vor Trägheit und Gleichgültigkeit – A bewahre uns.
- V Vor Angst und falscher Sorge – A bewahre uns.
- V Alle Verzagten und Mutlosen – A vertrauen wir dir an.
- V Alle, die an sich zweifeln – A vertrauen ...
- V Alle, die sich wertlos fühlen – A vertrauen ...
- V Alle, die nach dem Sinn des Lebens suchen – A vertrauen ...
- V Alle, die für andere ein Segen sind – A vertrauen ...
- V Alle, die deine Frohe Botschaft weitertragen – A vertrauen ...

### Vater unser

### Segensgebet

Herr, unser Gott, segne uns.

Schau in Liebe auf uns und behüte uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Wohl denen, die da wandeln (GL 543,1+4)

1. *Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln und leben alle Zeit. / Die recht von Herzen suchen Gott / und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.*
4. *Lehr mich den Weg zum Leben, / führ mich nach deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben / von dir, mein Heil und Hort. / Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, / dass ich dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte dich.*

## Hausgebet 34. Sonntag im Jahreskreis – 22.11.2020

### Christkönig

#### Hinführung

Wir leben in einer Zeit, die voll Unsicherheit ist. Was gibt uns Halt? Wohin sich orientieren? Was wird in Zukunft sein?

Das Fest Christkönig erinnert uns daran: Jesus Christus ist Herr der Zeit, er ist Anfang und Ende, Alpha und Omega. Unsere Zeit steht in seinen Händen. Er kann uns Hoffnung und Zukunft geben. Sein Wort trägt. Sein Wort sagt uns, worauf es im Leben ankommt.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

#### Lied: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375,1)

1. *Gelobt seist du, Herr Jesu Christ, / ein König aller Ehren; / dein Reich ohn alle Grenzen ist, / ohn Ende muss er währen. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

#### Gebet

Herr Jesus Christus, worauf sollen wir hören? Was ist richtig? Worauf kommt es an? So viele Fragen treiben uns oft um und machen uns ruhelos. In die Unruhe dieser Zeit hinein, sprichst du dein befreiendes Wort. In die Unsicherheit der Welt hinein, gibst du uns Halt und Orientierung. Du bist unser König und Herr. Lass uns mit dir verbunden bleiben. Bilde unser Herz nach deinem Herzen, das liebt, verzeiht, barmherzig ist. Darum bitten wir dich. Amen.

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

<sup>31</sup>Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. <sup>32</sup>Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. <sup>33</sup>Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken.

<sup>34</sup>Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! <sup>35</sup>Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; <sup>36</sup>ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. <sup>37</sup>Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben? <sup>38</sup>Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen oder nackt und dir Kleidung gegeben? <sup>39</sup>Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? <sup>40</sup>Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

<sup>41</sup>Dann wird er zu denen auf der Linken sagen: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! <sup>42</sup>Denn ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; <sup>43</sup>ich war fremd und ihr habt mich nicht aufgenommen;

ich war nackt und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. <sup>44</sup>Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder fremd oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? <sup>45</sup>Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. <sup>46</sup>Und diese werden weggehen zur ewigen Strafe, die Gerechten aber zum ewigen Leben.

(Matthäus 25,31-46)

*Kurze Stille*

### Lied: Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375,2)

2. *Das All durchtönt ein mächtger Ruf: / „Christ A und O der Welten!“ / Das Wort, das sie zu Anfang schuf, / wird bis ans Ende gelten. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

### Christus-Rufe (GL 560,1.2.4)

**V/A** Christus Sieger, Christus König / Christus Herr in Ewigkeit.

**V** König des Weltalls, **A** wir huldigen dir.

**V** König der Völker, **A** ...

**V** König des Friedens, **A** ...

**V** König der Zeiten, **A** ...

**V** König der Herrlichkeit, **A** ...

**A** Christus Sieger, Christus König / Christus Herr in Ewigkeit.

**V** Helfer der Armen, **A** wir huldigen dir.

**V** Heiland der Kranken, **A** ...

**V** Retter der Sünder, **A** ...

**V** Bruder der Menschen, **A** ...

**V** Hoffnung der Erde, **A** ...

**A** Christus Sieger, Christus König / Christus Herr in Ewigkeit.

In einer kurzen Stille vertrauen wir Jesus das an, was uns am Herzen liegt. - *Stille*

### Vater unser

### Segensgebet

Jesus, du bist unser König und Erlöser.

Segne uns und sei unser Licht in diesen Tagen.

Segne uns und heile unsere Wunden.

Segne uns und gib uns Halt.

Segne uns und führe uns durch diese Zeit.

Segne uns und zeig uns den Weg zum himmlischen Vater.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Gelobt seist du, Herr Jesus Christ (GL 375,3+4)

3. *Auch jeder Menschenseele Los / fällt, Herr, von deinen Händen, / und was da birgt der Zeiten Schoß, / du lenkst es aller Enden. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

4. *O sei uns nah mit deinem Licht, / mit deiner reichen Gnade, / und wenn du kommst zu dem Gericht, / Christ, in dein Reich uns lade. / Christkönig, Halleluja, Halleluja.*

Diözese Regensburg KdöR 2020 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindegatechese  
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart  
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangsbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg